

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 08.05.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	18:10 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Mroß TOP 1 bis TOP 5.3 Frau Rothe-Beinlich ab TOP 5.4
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.04.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 06.02.2019 **0040/19**
 Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019
 Einhaltung der Hausordnung in Gemeinschaftsunterkünften
 BE: Fragesteller Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr Stassny
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.2. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 20.03.2019 **0454/19**
 Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019
 Wartezeiten Ausländerbehörde
 BE: Fragestellerin Fraktion CDU, Frau Tillmann
 hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom **0626/19**
 03.04.2019 zum TOP 5.4 Wartezeiten Ausländerbehörde (DS 0454/19); hier: Initiativbewerbung
 BE: Leiter des Personal- und Organisationsamtes
- 5.3. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 10.04.2019 **0529/19**
 Einwohneranfrage nach § 10 GesChO - Umsetzung 3. Erfurter Psychatriebericht
 hinzugezogen: Einwohner; Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.3.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR zum TOP 4.1 (DS **0763/19**
 0529/19 - Umsetzung 3. Erfurter Psychatriebericht) - Nachfrage
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.4. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 10.04.2019 **0625/19**
 Schülerinnen und Schüler mit erhöhten pädagogischen oder sonderpädagogischen Förderbedarf an Erfurter Schulen
 BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Möller
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

- 5.4.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 10.04.2019 zum TOP 6.2.2 (DS 0625/19 - Schülerinnen und Schüler mit erhöhten pädagogischen oder sonderpädagogischen Förderbedarf an Erfurter Schulen) - differenzierte Auflistung
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **0764/19**
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2019
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit **0408/19**
- 6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2019
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit **0466/19**
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG v. 27.02.2019 zum TOP 6.1 "TOP 6.2 Arbeitsbedingungen und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten ... (DS 2515/18); hier: rechtliche Prüfung soziale Kriterien bei Vergaben
BE: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft **0448/19**
- 7.2. Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG v. 27.02.2019 zum TOP 7.2 Sonstige Informationen; hier: Mietkonditionen Erfurter Tafel e.V.
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr **0449/19**
- 7.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom 03.04.2019 zum TOP 6.3 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG v. 27.02.2019 zum TOP 7.2 Sonstige Informationen; hier: Mietkonditionen Erfurter Tafel e.V. (DS 0449/19); hier: Kontaktaufnahme
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend; Beigeordneter für Bau und Verkehr **0668/19**

8. Informationen
- 8.1. Kinder aus suchtbelasteten Familien noch stärker in den Blick nehmen **0692/19**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 8.2. Voraussetzungen für Freistellung Hundesteuer **0801/19**
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Mroß
hinzugezogen: Beigeordneter Finanzen und Wirtschaft
- 8.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung geäußert.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.04.2019

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dem Ausschuss lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 06.02.2019 0040/19
Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019
Einhaltung der Hausordnung in Gemeinschaftsunterkünften
BE: Fragesteller Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
Herr Stassny
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Anfrage für Herrn Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erledigt sei und bedankte sich in dessen Namen für die Stellungnahme.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die Träger der Gemeinschaftsunterkünfte und erkundigte sich, nach den Mitarbeitern und ihrer Stellungnahme hinsichtlich der Vorfälle. Er hinterfragte, inwieweit ein entsprechendes pädagogisches Konzept bei Gewalthandlungen in den Unterkünften vorliegt. Er stellte den Antrag, die Drucksache zu vertagen, um zur nächsten Ausschusssitzung die Mitarbeiter der Träger einzuladen, um eine Stellungnahme in Bezug auf den aufgeworfenen Sachverhalt und weitere Informationen über die zugrunde liegenden Konzepte in Gemeinschaftsunterkünften zu erhalten.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Soziales und Gesundheit informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass unter anderem ein Gewaltschutzkonzept vorhanden sei und auch auf religiöse, familiäre Gegebenheiten in den Gemeinschaftsunterkünften geachtet wird. Er teilte mit, dass regelmäßig Gesprächstermine mit den Trägern stattfinden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, wies daraufhin, dass lediglich präventive Maßnahmen erfolgen könnten. Er merkte an, dass es sich um die letzte Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vor dem Ende der Wahlperiode handelt und er von einer entsprechenden Vertagung abrät.

Herr Möller, Fraktion SPD, stimmte Herrn Mroß zu.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner hielt seinen Antrag aufrecht.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, stellte den Antrag auf Vertagung der Thematik mit einer entsprechenden Festlegung in Bezug auf die Einladung der Mitarbeiter der Träger von Gemeinschaftsunterkünften, den Ausschussmitgliedern mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung

abgelehnt Ja 1 Nein 3 Enthaltungen 2 Befangen 0

Somit erfolgte keine Vertagung der Drucksache.

zur Kenntnis genommen

**5.2. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 20.03.2019 0454/19
Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019
Wartezeiten Ausländerbehörde
BE: Fragestellerin Fraktion CDU, Frau Tillmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Der TOP 5.2 wurde zusammen mit dem TOP 5.2.1 beraten.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, erkundigte sich, ob auch eine telefonische Anmeldung für Gesprächstermine in der Ausländerbehörde möglich sei.

- Herr Mroß, stellvertretende Ausschussvorsitzende, merkte an, dass im Jahr 2018 lediglich eine Sitzung der Arbeitsgruppe "Sozialpsychiatrie" stattgefunden hat. Daher erkundigte er sich, durch wen die Einladung erfolgte und welche Gründe zu den unterschiedlichen Anzahlen der Sitzungen führten. Er sprach sich für die Notwendigkeit der Erfüllung der Aufgabe aus und merkte an, dass eine konkrete Fortschreibung des Psychiatrieberichtes erfolgen sollte.
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, bedankte sich bei der Einwohnerin für die gestellte Anfrage. Sie stellte fest, dass die geringe Anzahl an Sitzungen der AG Sozialpsychiatrie sehr unbefriedigend sei. Sie erkundigte sich, wie perspektivisch weiter an der Fortschreibung des Psychiatrieberichtes gearbeitet werden soll. Frau Dr. Klisch erläuterte, dass das Thema "Sucht" als Bindeglied auch Relevanz für den Bereich Sozialpsychiatrie habe und insofern die Thematik Drogen mitbetrachtet werden müsste.
- Die Einwohnerin wies darauf hin, dass im letzten Jahr längere Zeit die Stelle des "Sozialarbeiters für die Koordinierungsstelle für Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe in der Stabsstelle Integrierte Planung" und die Stelle des "Sozialarbeiters für die Koordinierung für seelische Gesundheit und Suchtprävention" unbesetzt waren. Sie erklärte, dass der Psychiatriebericht und die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen essentiell seien und daher eine schnellstmögliche Besetzung der Stellen hätten erfolgen sollen. Weiterhin merkte Sie an, dass in diesem Jahr noch keine Sitzung der Arbeitsgruppe stattgefunden hat. Sie informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Vereine sich untereinander vernetzt haben und im Austausch stehen und insofern die nicht durchgeführten Sitzungen der AG kompensiert würden. Sie sprach sich für eine zügige Fortschreibung des Psychiatrieberichtes aus und dass die entsprechenden Akteure einbezogen werden.
- Herr Engemann, sachkundiger Bürger, nahm Bezug auf die Stellenbesetzung und erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Stellbesetzungen.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Notwendigkeit der Fortschreibung des Psychiatrieberichtes auch von der Verwaltung erkannt wurde. Hierzu müssen jedoch die personellen Möglichkeiten geschaffen und die Stelle der/s Psychiatriekoordinators/in ausgeschrieben werden.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Soziales und Gesundheit teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Ausschreibungen der Stellen sofort nach Genehmigung des Haushaltes 2019/2020 erfolgen soll.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeisters erläuterte das Verfahren der Stellenbesetzung im Zusammenhang mit dem noch nicht genehmigten Haushaltes 2019/2020. Er wies daraufhin, dass die entsprechenden Stellen extern ausgeschrieben werden müssen.

Herr Mroß, bat um eine Zuarbeit im Hinblick auf den weiteren Zeitplan, das Verfahren zur Fortschreibung des Psychiatrieberichtes, sowie das Besetzungsverfahren des/der Psychiatriekoordinators/in. Er sprach sich dafür aus, dass der "neue" Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung sich mit der Thematik beschäftigt.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, bat zusätzlich, um eine Auflistung der einzelnen Akteure der Arbeitsgruppe "Sozialpsychiatrie". Er äußerte seinen Unmut darüber, dass die Thematik über die Wahlperiode hinaus beraten wird.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wird ein Zeitplan und ein Verfahren für die Fortschreibung des Psychiatrieberichtes vorgelegt. Weiterhin erfolgt eine Information hinsichtlich des Sachstandes des Stellenbesetzungsverfahrens des/der Psychiatriekoordinators/in im Amt für Soziales und Gesundheit. Es erfolgt eine Auflistung der Akteure, welche in der Arbeitsgruppe "Sozialpsychiatrie" mitarbeiten. V.: Dezernat für Soziales, Bildung und Jugend T.: 3. Quartal 2019	DS 0962/19
---	---------------

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, stellte die getroffene Festlegung und deren Beratung im Oktober 2019 den Ausschussmitgliedern mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

bestätigt Ja 6 Nein 1 Enthaltungen 1 Befangen 0

Abschließend bedankte sich der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, sich im Namen der Ausschussmitglieder bei der Einwohnerin.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, übergab sodann die Sitzungsleitung an die Ausschussvorsitzende Frau Rothe-Beinlich.

zur Kenntnis genommen

- 5.3.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR zum TOP 4.1 (DS 0763/19
0529/19 - Umsetzung 3. Erfurter Psychiatriebericht) - Nachfrage
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe TOP 5.3

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Verweisung von Anfragen des Stadtrates vom 10.04.2019 0625/19**
Schülerinnen und Schüler mit erhöhten pädagogischen
oder sonderpädagogischen Förderbedarf an Erfurter Schu-
len
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Möller
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Der TOP 5.4 wurde zusammen mit dem TOP 5.4.1 beraten.

Herr Möller, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung der Nachfragen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass mit der Änderung des Thüringer Schulgesetzes die Kindern mit besonderem Förderbedarf zukünftig doppelt gezählt würden, sodass die Klassenstärke reduziert werden kann.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, erkundigte sich nach der Bedeutung der Abkürzung "GU".

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, teilte mit, dass sich hinter dieser Abkürzung "Gemeinsamer Unterricht" verbirgt.

Der Dezernatsreferent für Soziales, Bildung und Jugend führte zu dem gemeinsamen Unterricht genauer aus.

In diesem Zusammenhang schlug, Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, vor, dass eine kleine Legende bei etwaigen Tabellen angelegt werden sollten, um Irritationen auszuräumen. Dieses Verfahren wurde durch die Ausschussvorsitzende unterstützt.

zur Kenntnis genommen

- 5.4.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 10.04.2019 0764/19**
zum TOP 6.2.2 (DS 0625/19 - Schülerinnen und Schüler mit
erhöhten pädagogischen oder sonderpädagogischen För-
derbedarf an Erfurter Schulen) - differenzierte Auflistung
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung und Jugend

Siehe TOP 5.4

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2019 0408/19
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, merkte an, dass einige der in der Drucksache genannten Vereine und Verbände (z. B. der Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.) über ausreichende finanzielle Mittel verfügen und somit aus seiner Sicht keine Förderung benötigen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, begründete aus ihrer Sicht die Förderwürdigkeit.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen oder Anmerkungen zu der Thematik hatten, stellte die Ausschussvorsitzende Frau Rothe-Beinlich die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Förderung von Projekten der Vereine und Verbände im Jahr 2019 laut Anlage 1¹ wird beschlossen. Der Beschluss wird gefasst unter Vorbehalt der Veröffentlichung des durch das Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigten Haushaltes.

- 6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2019 0466/19
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, merkte an, dass aus seiner Sicht die AWO AJS gGmbH keine finanzielle Förderung für das Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" benötigt, da die AWO die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung hat.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, erkundigte sich, ob Herr Prof. Dr. Dr. Pistner zu einem Vororttermin im Bummi-Kaufhaus gewesen sei. Sie wies daraufhin, dass das Bummi-Kaufhaus speziell für die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet sei und sprach sich für die Förderung aus.

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen bzw. Anmerkungen zu der Thematik hatten, stellte die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung

beschlossen Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

redaktionelle Anmerkung

¹ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die Förderung des Sozialkaufhauses "Bummi-Kaufhaus" in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH im Jahr 2019 i. H. v. 10.000,00 EUR.

Der Beschluss wird gefasst unter Vorbehalt der Veröffentlichung des durch das Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigten Haushaltes.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019 0448/19
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG v. 27.02.2019
zum TOP 6.1 "TOP 6.2 Arbeitsbedingungen und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten ... (DS 2515/18); hier: rechtliche Prüfung soziale Kriterien bei Vergaben
BE: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft

Herr Möller, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung der Festlegung und bat darum, dass die Drucksache bzw. die Stellungnahme an alle Fraktionen gegeben werden.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeisters merkte an, dass eine etwaige Regelung in Bezug auf die Vergabe in der Geschäftsordnung niedergeschrieben werden müsste. Er teilte mit, dass die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zu der Problematik auch sensibilisiert sind.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend erklärte den Ausschussmitgliedern, dass diese Thematik auch im Hauptausschuss vertieft wurde.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Vertagung aus der Sitzung SAG vom 03.04.2019 0449/19
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG v. 27.02.2019
zum TOP 7.2 Sonstige Informationen; hier: Mietkonditionen Erfurter Tafel e.V.
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der TOP 7.2 wurde zusammen mit dem TOP 7.2.1 beraten.

Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD; erkundigte sich, ob ein neuer Kenntnisstand vorliegt.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Statik der Räumlichkeiten durch einen externen Statiker hinsichtlich der Tragfähigkeit geprüft werden müssen. Zuvor müssen die Nutzer, der Verein

Erfurter Tafel e.V. jedoch darlegen, welche Nutzung konkret in den Räumen stattfinden soll.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, erkundigte sich, ob sich das Mietobjekt im städtischen Eigentum befindet. Dies wurde durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend bejaht.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG vom 03.04.2019 zum TOP 6.3 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SAG v. 27.02.2019 zum TOP 7.2 Sonstige Informationen; hier: Mietkonditionen Erfurter Tafel e.V. (DS 0449/19); hier: Kontaktaufnahme** **0668/19**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend; Beigeordneter für Bau und Verkehr

Siehe TOP 7.2

zur Kenntnis genommen

8. **Informationen**
- 8.1. **Kinder aus suchtbelasteten Familien noch stärker in den Blick nehmen** **0692/19**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Ausschussmitglieder hatten keine weiteren Nachfragen zu der Thematik.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. **Voraussetzungen für Freistellung Hundesteuer** **0801/19**
BE: Fragesteller Fraktion SPD, Herr Mroß
hinzugezogen: Beigeordneter Finanzen und Wirtschaft

Es gab keinen weiteren Redebedarf zu der Thematik.

zur Kenntnis genommen

8.3. Sonstige Informationen

Es wurden keine sonstigen Informationen zu Protokoll gegeben.

gez. Rothe-Beinlich
Vorsitzende

gez. Mroß
stellv. Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin